

Linzgautheater: „Ein Engel auf Bewährung“ lockt mehr als 400 Besucher nach Pfullendorf

Erst kuppeln, dann fliegen

VON
STAN MÜLLER

Es war das erste Mal, dass die Truppe des Linzgautheaters auf der Bühne stand – wie es ausende spielte die Truppe um Gründer und Regisseur Erich Koch erstmals in der Öffentlichkeit. Mit dem Stück „Ein Engel auf Bewährung“ von Erich Koch traf die Schauspielgruppe scheinbar genau den Geschmack der Pfullendorfer. Allein bei der Premiere am Samstag im Haus Linzgau waren mehr als 230 Besucher. Immerhin rund 150 Gäste sahen die zweite Aufführung am Sonntagabend. „Es war einfach eine gute Vorstellung“, sagte Erich Koch nach der zweiten Aufführung.

Und das Stück hat es in sich: Es ist einfach eine rasante Komödie, die sowohl Jung als auch Alt in ihren Bann zieht. Schon der erste Aufzug – der kurze Ausblick, wie Bauer Hans Maurer (Raimund Lohr-Hofmann) seine Bewährungsaufgaben bekommt – ist ein Witz für sich. Auf die Frage, ob der kürzlich verstorbene Hans in der Hölle sei, antwortet Petrus nur: „Nein, du musst zurück nach Pfullendorf“, worauf Hans nur sagt: „Das ist noch schlimmer.“ Eben dieser Wortwitz und die kleinen Spitzen gegen die Pfullendorfer oder auch Meßkircher trafen genau den Nerv des Publikums.

Zurück zur Geschichte von Hans, dem Engel auf Bewährung. Er hat nun nach seiner Rückkehr nach Pfullendorf die Aufgabe, drei Ehen zu stiften. Nur so kann er in den Himmel kommen und seine richtigen Flügel bekommen. Doch diese Aufgabe ist alles andere als einfach. Er sucht sich die kompliziertesten Paare aus dem Um-



Gar nicht so engelsgleich versucht Engel Hans (Raimund Lohr Hofmann) Opa Emil (Erich Koch) und seine Mütter Magda (Angela Neubauer) zu verkuppeln.

BILD: MÜLLER

Mann abweist, gibt Hans nicht auf: Mit einem Liebesbrief, wie er ihn selbst vor Jahren geschrieben hatte, soll es doch klappen.

Aber auch Hans' Frau Emma Maurer (Bettina Epple) soll wieder einen Gefährten bekommen: Willi Schmuser (Jürgen Ebert), Bauer und Finanzhau-

Ausgerechnet der aber hat den Schulterschein von Hans und droht, die Familie aus dem Haus zu werfen. Nicht die besten Vorzeichen für ein Liebesglück. Erst als Willi einseht, dass Geld nicht alles ist und er die Schulterscheine zerreißt, kommen die beiden, die sich schon in der Jugend angehimmelt hatten, endlich zusam-

men. Aber auch Tochter Gabi Maurer (Carmen Hauler) sieht ihr Glück. Sie entdeckt ihre Zuneigung für den Maurer-Sohn Bernd (Rolf Laicher). Etwas eigenartig und sehr unschuldig mutet er schon an, dieser junge Bauernsohn. Untypisch für einen Mann beschäftigt sich Bernd lieber mit dem Haushalt als mit den Frauen. Das ändert sich, als Hans sich einmischte und die beiden zum ersten Kuss bringt.

Als dann alle Paare auch noch heiraten wollen, erscheint plötzlich noch einmal Hans, jetzt im weißen Gewand mit stolzen Engelsflügeln. Und was den versteckten Lottogewinn angeht – er taucht auch noch auf.